

NRW: Ungeimpften droht Ende der Lohnfortzahlung bei Quarantäne



Zwei Wochen vor der Bundestagswahl dreht das Bundesland von CDU-Kanzlerkandidat Armin Laschet noch einmal richtig auf: Die NRW-Landesregierung zahlt ab dem 11. Oktober keinen Verdienstausfall mehr für Personen, die sich aufgrund einer behördlichen Anordnung in Quarantäne begeben müssen und nicht arbeiten können. Ausgenommen von der Regelung blieben Menschen, die sich aus gesundheitlichen Gründen nicht impfen lassen können.

„Wir haben es mit einer Pandemie der Ungeimpften zu tun“, sagte Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann (CDU). „Alle Expertinnen und Experten sind sich einig, dass das Impfen ein sehr wirksamer Schutz vor einer Ansteckung mit dem Coronavirus ist.“ Wer sich die Freiheit herausnehme, sich nicht impfen zu lassen, obwohl medizinisch nichts dagegenspreche, müsse „für die Folgen seiner Entscheidung“ auch selbst eintreten.

Kritik von IG Metall und AfD

Heftige Kritik an den Plänen kam von den Gewerkschaften und von der AfD. „Ich bezweifle, dass die ständige Erhöhung des Drucks auf Ungeimpfte deren Impfbereitschaft erhöht“, sagte der NRW-Chef der IG Metall, Knut Giesler, der „Rheinischen Post“. Das führe vor allem zu Konflikten in den Betrieben.

Auch die familienpolitische Sprecherin der AfD-

Landtagsfraktion in NRW, Iris Dworeck-Danielowski, rügte am Donnerstag die Pläne von Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann scharf. Im NRW-Plenum sagte sie bei einer „Aktuellen Stunde“ in Richtung des CDU-Politikers: „Ich bin zutiefst schockiert über Ihre Äußerungen, dass derjenige, der sich die Freiheit herausnimmt, sich nicht impfen zu lassen, künftig in Armut leben muss, weil er gegebenenfalls Quarantäneregeln unterfällt, die er selbst nicht zu verantworten hat.“

Und weiter: „Was kommt denn als Nächstes? Wer sich die Freiheit herausnimmt, sich nicht impfen zu lassen, kann auch seine medizinische Behandlung selbst bezahlen? Wer sich die Freiheit herausnimmt, sich nicht impfen zu lassen, hat keinen Anspruch auf Hartz IV, weil er dem Arbeitsmarkt nicht gänzlich zur Verfügung steht?“